



AUSSCHREIBUNG

für die

Superligen (Staatsmeisterschaft) und Bundesligen im Mannschaftsbewerb 2026/27

Damen und Herren

Die Ausschreibung erfolgt gemäß der gültigen Fassung der ÖSKB-Sportordnung/Classic. Die in dieser Ausschreibung angeführten männlichen Personenbezeichnungen (Spieler, Betreuer...) gelten sinngemäß auch für die weibliche Form (Spielerin, Betreuerin ...).

1. Ausrichter

Die Staatsmeisterschaft im Mannschaftsbewerb 2026/27 wird vom ÖSKB SpA/CL ausgeschrieben und wird unter der Bezeichnung **Superliga** (Damen und Herren) und **Bundesliga** (Damen) bzw. **Bundesliga Ost** und **West** (Herren) geführt. Diese werden mit Hin- und Rückspielen nach Meisterschaftsart, laut Spielplan des ÖSKB-SpA/CL ausgetragen. Die Durchführung erfolgt nach dem **Spielregulativ** zur Super- und Bundesligameisterschaft und der **ÖSKB-Sportordnung**.

2. Bewerbsleitung

Die **Bundesligakommission** (BLK) leitet und überwacht diesen Bewerb und ist für alle Sportbelange in erster Instanz zuständig. In weiterer Folge Instanzenweg laut **ÖSKB-Sportordnung**.

3. Lizenzbedingungen

Generell wird auf die aktuell **gültigen Lizenzbedingungen** für alle SL/BL verwiesen. Mannschaften die gegen dieses Regelwerk verstoßen bzw. Vorgaben nicht erfüllen, erhalten **keine Lizenz** um an den Meisterschaften für die Superliga bzw. Bundesligen teilzunehmen. Für eine Lizenzvergabe des Sportjahres 2026/27 **müssen** die Anforderungen entsprechend Lizenzbedingungen mit **Stichtag 15. August 2026** erfüllt sein.

Bei unterjährigen „**negativen**“ **Bahnabnahmen** kann auf Entscheid der BLK mit sofortiger Wirkung die **SL/BL-Lizenz entzogen** werden. In diesem Fall wird die betreffende Mannschaft in eine tiefer liegende Spielklasse, erforderlichenfalls sogar in eine Liga, die außerhalb des Kompetenzbereiches der BLK liegt, **rückversetzt**.

ÖSTERREICHISCHER SPORTKEGEL- und BOWLINGVERBAND

Mitglied der I B F - International Bowling Federation W N B A World Ninepin Bowling Association E B F European Bowling Federation

Anschrift: Huglgasse 13-15/2/6

E-Mail: office@oeskb-kegeln-bowling.at

Telefon: 0043 (0) 1 982 1802

A – 1150 Wien (Austria)

Website: www.oeskb.at

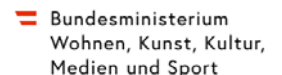
Mobil: 0043 (0) 660 598 27 21

ZVR-Zahl: 824397373

Bankverbindung: BAWAG Wien

BLZ: 14000 BIC: BAWAATWW

IBAN: AT21 1400 0040 1060 0974



4. Startberechtigung

Alle Sportkugler ab der **Altersklasse U-15** sind startberechtigt. Pro Mannschaft dürfen bei einem Superliga- bzw. Bundesligaspiel nicht mehr als **zwei Ausländer** eingesetzt werden. Alle gemeldeten Spieler sind nur einsatzberechtigt, wenn zusätzlich zu der **ADE** und dem **ÄA** auch eine unterschriebene **DSV** (Datenschutzvereinbarung) dem ÖSKB **vorliegt**. Die Einspielung der DSV erfolgt wie bei der ADE und beim ÄA ebenfalls über **den jeweiligen Landesverband**. Die aktuellen Listen mit den Vereinsdaten können jederzeit auf der **Homepage des ÖSKB** abgerufen werden und sollen zu den Spielen mitgenommen werden.

5. Spielabschlüsse/Spielverschiebungen

Spielverschiebungen **vor Meisterschaftsbeginn** sind nur zwischen **Erstversand** und **Zweitversand** der Auslosung 2026/27 zulässig. Absolut letzte Möglichkeit bietet die Bundesligasitzung. Ein mit der Erstauslosung beigefügtes **Formular** ist unbedingt zu verwenden. Dieses muss ausgefüllt an den Bundesligasekretär, johannes.mikolitsch@gmail.com, übermittelt werden.

- **Termin Erstversand Auslosung: 14. Juni 2026**
- **Termin Zweitversand Auslosung: 12. Juli 2026**
- **Finale Bundesligasitzung: 16. August 2026**

Der Letztversand nach der Bundesligasitzung im August ist für alle Vereine bindend!

Spielverschiebungen **nach dem Letztversand** der Auslosung und während der Meisterschaft sind mit **€ 30,00 je Spielverschiebung** kostenpflichtig und können nur nach schriftlichem Ansuchen mit dem **Spielverschiebungsformular** von der BLK genehmigt werden. Diese werden jenem Verein in Rechnung gestellt, der die Spielverschiebung wünscht.

Änderungen der Uhrzeit am gleichen Spieltag sind **kostenfrei**, müssen der BLK aber **unbedingt** bis mindestens 48 Stunden vor dem Originaltermin gemeldet werden.

Alle Spiele der terminmäßig letzten Runde SL und BL (= F9) sind am Samstag, 24. April 2027 mit gleicher Beginnzeit (Damen: 10.30 Uhr, Herren: 14.15 Uhr) anzusetzen und abzuwickeln.

Sollte ein Verein am letzten Spieltag eine **Dreifachveranstaltung** zu bewerkstelligen haben, so hat (haben) jene Mannschaft(en) die vorgegebenen Spielzeiten zu übernehmen, die im Aufstiegs- oder Abstiegskampf direkt oder indirekt beteiligt sind (auch **kurzfristige Entscheidung der BLK** möglich!). Um die Anzahl der Verschiebungen so gering als möglich zu halten, kann die BLK in diesem Zusammenhang auch andere Begegnungen verschieben.

In diesem Zusammenhang kann es notwendig sein, dass die BLK Entscheidungen trifft, um die Aufwände so gering als möglich zu halten.

In der **letzten Runde** können lediglich Begegnungen, in denen beide Teams weder in den Titelkampf noch in den Abstiegskampf verwickelt sind, über Ansuchen auch innerhalb der vorgesehenen Kalenderwoche vorgespielt werden. Eine Entscheidung darüber erfolgt **kurzfristig durch die BLK**.

Gründe für eine Spielverschiebung sind in der ÖSKB-Sportordnung Teil 2. Pkt. 6 „**Meldezeit**“ eindeutig geregelt.



Für die Super- und Bundesligen wird auch heuer eine **Terminvorgabe** durchgeführt. Die Vereine können ihren Wunschtermin der BLK schriftlich mitteilen. Allfällige **Änderungen** können zwischen **Erstversand** und **Zweitversand** der Auslosung unter den Vereinen vorgenommen werden.

6. Nennung

Alle Nennungen bzw. Absichtserklärungen für die Saison 2026/27 müssen bis **spätestens 17. Mai 2026** eingegangen sein.

7. Nenngeld

Beträgt je Mannschaft **EUR 120,00** und ist bis zum **30. Juni 2026** an nachstehende Bankverbindung einzuzahlen:

IBAN: AT21 1400 0040 1060 0974

Bei der Überweisung/Anweisung des Nenngeldes muss im **Verwendungszweck** folgendes angeführt werden:

- der „**Vereinsname**“ und das Wort „**Nenngeld**“

Ohne Angabe des Verwendungszweckes kann die Überweisung des Nenngeldes dem Verein nicht zugewiesen werden.

Sollte das Nenngeld nicht rechtzeitig einbezahlt werden, wird die doppelte Nenngebühr in Rechnung gestellt.

8. Durchführungsbestimmungen

8.1 Allgemein

Die SL/BL-Spiele sind innerhalb der nachstehend festgesetzten Runden durchzuführen.

Sofern das Spiel nicht bereits an einem Wochentag (nach freier Vereinbarung) innerhalb der festgelegten Runde ausgetragen wurde, gilt der **SAMSTAG** oder eventuell auch der **SONNTAG** als verbindlicher Spieltag.

Für Spieltag SONNTAG gelten folgenden Bedingungen:

- der Heimverein muss dies bereits mit dem Formular Spieleinteilung/Anmeldung für die SUPERLIGA- bzw. BUNDESLIGA bekannt geben
- verbindlicher Spielbeginn am Sonntag ist 11:00 Uhr oder die Spielpartner einigen sich im Einvernehmen auf einen anderen Spielbeginn
- Es kann sich dabei verbindlich nur um eine Einzelveranstaltung handeln
- gilt nicht für die letzte Runde

Auslosungswünsche (Setzungen mit oder gegen andere Vereine) sowie gewünschte Beginnzeiten sind vor dem Erstversand **schriftlich** an johannes.mikolitsch@gmail.com bekannt zu geben und werden **nach Möglichkeit** berücksichtigt.



Die Termine der Runden sind im ÖSKB Sportprogramm für das Sportjahr 2026/27 angeführt!

Die Veranstaltungskosten übernimmt der Heimverein.

Für Reise- und Aufenthaltskosten ist jeder Verein für seine Mannschaften zuständig.

8.1.1 Einzelveranstaltungen

Die Beginnzeit **14:00 Uhr** am Samstag ist als **verbindliche Verbandszeit** zu betrachten. Davon abweichende Beginnzeitwünsche der Heimvereine im Zeitfenster zwischen **11:00 Uhr** und **17:00 Uhr** sind der Bundesligakommission rechtzeitig bekanntzugeben und sind im Falle der Genehmigung für das **gesamte Spieljahr** (außer der letzten Runde) verbindlich. Eine **Einspruchsmöglichkeit** der Auswärtsvereine **besteht nicht**.

8.1.2 Doppelveranstaltungen

Die Beginnzeiten **12:00 Uhr** und **15:45 Uhr** sind als **verbindliche Verbandszeit** zu betrachten. Davon abweichende Beginnzeitwünsche der Heimvereine im Zeitfenster zwischen **10:00 Uhr** und **18:00 Uhr** sind der Bundesligakommission **rechtzeitig** bekanntzugeben. Der früheste Spieltermin für die erste Begegnung ist **10:00 Uhr**. Der späteste Beginn für die zweite Begegnung ist **18:00 Uhr**. Als Pufferzeit zwischen den beiden Spielen sind **mindestens 45 Minuten** einzuplanen. Im Falle der Genehmigung sind die Spieltermine für das **gesamte Spieljahr** (außer der letzten Runde) verbindlich. Eine **Einspruchsmöglichkeit** der Auswärtsvereine **besteht nicht**.

8.1.3 Dreifachveranstaltungen

Sind nicht vorgesehen. Bei Notwendigkeit kann ein Antrag auf Durchführung einer solchen an die BLK gestellt werden.

8.2 Spielbericht (Online-Spielbericht)

Der Online-Spielbericht ist von allen Vereinen **verpflichtend** zu verwenden. Innerhalb der durch die BLK festgelegten Fristen ist der Spielbericht vom **Heimverein freizugeben** und vom **Gastverein zu bestätigen**.

Bei **Problemen** mit der Online-Spielberichterfassung muss **der Originalspielbericht** per **E-Mail** an den BL-Sekretär Mikolitsch Johannes johannes.mikolitsch@gmail.com übermittelt werden. In diesem Fall muss die Übermittlung durch den Heimverein unmittelbar nach Spielende, bei Samstagsspielen **spätestens bis 21:30 Uhr** erfolgen.

Als Spielbericht muss das vom ÖSKB **aufgelegte Formular** verwendet werden.

Da eine Online-Bestätigung durch den Gastverein in diesem Fall **nicht möglich** ist, kann auch **keine Bestrafung**, wegen Nichtbestätigung erfolgen.

Der verantwortliche Verein wird mit einem Pönale von € 40,- bis € 80,- bestraft, wenn:

- Spielbericht durch den Heimverein **nicht zeitgerecht freigegeben** wurde
- Spielbericht durch den Gastverein **nicht zeitgerecht bestätigt** wurde
- Spielbericht durch den Gastverein bestätigt wurde, der Spielbericht aber **falsch** oder **nicht korrekt eingegeben** war

Protestvermerke auf dem Onlinespielbericht werden nicht behandelt. Siehe Pkt. 22.

Trotz der Verpflichtung des Onlinespielberichtes ist zwingend vorgegeben, dass nach dem Spielende **Originalspielberichte** erstellt und von den Sportkapitänen beider Vereine sowie vom nominierten Schiedsrichter **unterschrieben** werden. Die Originalspielberichte sind von beiden Vereinen für **das gesamte Sportjahr 2026/27** aufzubewahren und auf Verlangen der BLK vorzulegen.

8.2.1 Definition der Fristen:

Ausgangspunkt für die Berechnung der Fristen ist der **Spielbeginn lt. Auslosung** bzw. bei Spielverschiebungen der von der BLK genehmigte Spieltermin.

8.2.2 Frist zur Eingabe des Spielberichtes (Heimverein):

Der Heimverein ist verpflichtet, die Online Eingabe der Ergebnisse **nach jeder** gespielten Bahn **so schnell als möglich** durchzuführen. Dies völlig unabhängig ob ein Livestream vorhanden ist oder nicht. Als letzte Frist für die Freigabe des Spielberichtes gilt **5 Stunden** nach dem **offiziellen Spielbeginn**.

8.2.3 Frist zur Bestätigung des Spielberichtes (Gastverein):

Der Gastverein muss innerhalb von **24 Stunden** nach dem **offiziellen Spielbeginn** den Spielbericht bestätigen. Die Bestätigung soll jedoch so rasch als möglich erfolgen.

9. Instruktoren/Trainer

Siehe dazu **Lizenzbedingungen** für alle SL- und BL-Vereine Pkt. A10.

10. Kegeltyp

Auf allen österreichischen Kegelbahnen dürfen nur der von der World Bowling Ninepin (WNBA) genehmigte und zugelassene Kegeltyp „NF“ (neue Form) eingesetzt werden. Siehe dazu auch die **ÖSKB Schrift 6 – Technische Bestimmungen** Absatz 4.2.7

11. Eigene Kugeln

Die Verwendung von mitgebrachten eigenen Kugeln ist nach Vorlage des entsprechenden **ÖSKB-Kugelpasses** und **Freigabe durch den Schiedsrichter** erlaubt. Weitere Details dazu siehe ÖSKB-SpO. Teil 1, Pkt. 17.1. „Eigene Kugeln“.

12. Ärztliches Gutachten

Jeder an der Superliga oder einer Bundesliga teilnehmende Spieler (**auch Ersatzspieler**) muss laut ÖSKB Sportordnung in **zweijährigem (Klassen U-15 und U-19 einjährig)** Intervall ein ärztliches Attest beibringen, das seine **gesundheitliche Eignung** zur Ausübung des Kegelsports bestätigt. Sollte dieses Attest nicht vorgelegt

Das Attest oder die „Ärztliche Attest/Doping-Vereinsliste“ ist mitzuführen und vor dem Auftreten gemeinsam mit den Spielerpässen **beim Schiedsrichter abzugeben**. Ärztl. Atteste, die aufgrund Ablauf der Gültigkeit erneuert werden, müssen innerhalb von 14 Tagen an den zuständige LV-Passreferenten übermittelt werden.

Im Original vorgelegte ÄA sind vom Schiedsrichter im Kommentarfeld einzutragen!

Wird bei einem Start in der Meisterschaft oder zu einem Bewerb durch den Schiedsrichter festgestellt, dass das ärztl. Attest 2 Wochen alt ist aber in der ÖSKB- „Ärztlichen Attest/Doping-Vereinsliste“ nicht aktualisiert wurde, muss ausnahmslos bei den zuständigen Gremien (z.B.: Sportausschuss, BLK, ...) Anzeige erstattet werden. In weiterer Folge kann basierend

der aktuellen Strafordnung §29 (Zuwiderhandlung gegen Bestimmungen des ÖSKB oder LV) eine Geldstrafe von € 40,- bis € 800,- durch den zuständigen StrafA ausgesprochen werden. (Siehe auch SpO, Punkt 8)

Ein Antreten ohne Vorlage eines **gültigen** ärztlichen Attestes oder der „Ärztlichen Attest/Doping-Vereinsliste“ ist **verboten**. Sollte von einem am Spielbericht verwendeten Spieler (Startaufstellung und Ersatzspieler) keines der Dokumente vorgelegt werden können bzw. ist am Spieltag kein gültiges Attest vorhanden wird das Spiel strafverifiziert.

13. Doping

Gemäß Dopingbestimmungen der BSO können **jederzeit Dopingkontrollen** durchgeführt werden.

Für die entstehenden Kosten muss der Heimverein – im Zuge der SL/BL-Meisterschaft ist dies in Bezug auf Dopingfragen als ausrichtender Verband der ÖSKB – aufkommen.

Es wird auf die **SpO** des ÖSKB und auf die Bestimmungen des **ÖSKB-Strafausschusses** verwiesen.

Auf die verschärften Vorschriften, Bedingungen und Kontrollmechanismen sowie auf die **vermehrten Kontrollmöglichkeiten** der nationalen Anti-Doping-Kommission (**NADA**) wird ausdrücklich hingewiesen.

14. Wertung

Die **Punktewertung** erfolgt nach der Sportordnung des ÖSKB. Bei **Nichtantreten**, Durchführung eines Spieles mit weniger als **sechs Spielern** sowie **unberechtigtem Abtreten** einer Mannschaft wird das Spiel mit **2:0** Tabellenpunkten, **8:0** Mannschaftspunkten und **24:0** Satzpunkten gewertet.

15. Wurffanzahl

6 x 120 Wurf im Blockstart.

Alle **Superligaspiele** dürfen nur auf mindestens **4er Plattenbahnen** gespielt werden.

Bundesligaspiele können weiterhin auch auf **4er Kunststoffbahnen** ausgetragen werden. Bei Vorhandensein von mehr als 4 Bahnen **können** diese (müssen aber nicht) unter vorangegangener Bahnfestlegung genutzt werden.

Der Gastverein beginnt auf den Bahnen mit der **geraden** Nummerierung (Bahn 2 - 4 usw.). Bei anderer Bahnfestlegung (z.B.: 2 bis 7) hat jedenfalls immer der Gast rechts von seinem Gegenspieler vorgestellt zu werden. Der Bahnwechsel erfolgt laut Sportordnung. Für die Handhabung der Elektronik der Sportkegelanlage ist der **Heimverein** verantwortlich.

Jeder Spieler hat 4 x 30 Wurf zu absolvieren. Bei Nichtabsolvierung dieser Würfe durch den Spieler, kann ein **Spielertausch** erfolgen. Dieser Spielertausch kann laut SpO/ÖSKB, **zweimal** erfolgen.

Bei Verletzung eines Spielers in der Einspielzeit **gilt dies als Austausch** und die Aufstellung als bindend, es darf daher **keine Umreihung** in der Aufstellung vorgenommen werden.

16. Einspielzeit

5 Minuten in die Vollen laut SpO/ÖSKB

17. Gültiges Bahnprotokoll

Kegelsportanlagen benötigen ein **gültiges** Bahnabnahmeprotokoll. Für alle SL/BL Vereine ist eine periodische Überprüfung im **Drei-Jahres-Rhythmus** erforderlich. Seit der Saison 2021/22 ist für jeden Verein der **SL** eine „internationale Bahnabnahme“ **Pflicht**. Kegelsportanlagen, auf welchen länger als 5 Jahre kein Sportbetrieb stattgefunden hat und die im gleichen Zeitraum keiner Kontrollprüfung unterzogen wurden, **verlieren automatisch** ihre Zulassung. Es wird auf die **ÖSKB-Schrift 6** „Bestimmungen über die Zulassung / Beschaffenheit von Kegelsportanlagen“ verwiesen.

Spätestens bei einer möglichen Spielabschlussitzung oder beim Zweitversand der Auslosung ist von **jedem SL/BL-Verein** ein Bahnabnahmeprotokoll vorzulegen, das für die gesamte Saison 2026/27 Gültigkeit behält.

Die diesbezügliche Verantwortung liegt beim **SL/BL-Heimverein**; bereits bei der Technischen Kommission eingebrachte Überprüfungsanforderungen haben **aufschiebende** Wirkung.

Ansonsten ist **jegliche Nichteinhaltung** der obgenannten Vorschriften unverzüglich der Bundesligakommission und der Technischen Kommission des ÖSKB **zur Anzeige** zu bringen, die über die weiteren Konsequenzen entscheiden.

18. Schiedsrichter

Für das **Vorhandensein** eines Schiedsrichters ist einzig **der Heimverein** verantwortlich.

Spiele ohne geeigneten Schiedsrichter sind nicht erlaubt.

Die Spielleitung kann durch einen **Ober-** bzw. **Internationalen Schiedsrichter** oder auch von einem **Schiedsrichter** erfolgen. Diese können auch **vom eigenen Heimverein** sein.

Voraussetzung: Er darf weder als **Spieler** noch als **Ersatzspieler** auf der Mannschaftsliste für dieses Spiel aufscheinen. Dies gilt für alle Kategorien der Spielleiter.

Die Schiedsrichterbesetzung für Superliga- und Bundesligaspiele kann **auf Wunsch des Heimvereins** auch durch den ÖSKB-Schiedsrichterausschuss in Zusammenarbeit mit den LV Schiedsrichterausschuss unter Berücksichtigung nachstehend angeführter **Richtlinien** erfolgen:

In beiden vorgenannten Fällen ist die unaufgeforderte **Vorlage** des entsprechenden Schiedsrichterausweises **unbedingte Voraussetzung** um das Spiel leiten zu dürfen.

Der Schiedsrichter hat sich mindestens **45 Minuten** vor Spielbeginn auf der Bahnanlage einzufinden.

Die Schiedsrichterkosten in der Höhe von **Euro 35,00** pro Spiel **plus Fahrtkosten** trägt der Heimverein und sind am Spieltag **sofort** zu bezahlen.

Bei SL oder BL Spielen auf 6er Bahnen kann das Spiel von nur 1 Schiedsrichter geleitet werden.

Erscheint ein eingeteilter Schiedsrichter zu einem Spiel nicht, oder wurde kein SR eingeteilt, gilt automatisch Punkt 3.3 der gültigen **ÖSKB-Schrift 4** „Schiedsrichterordnung“.

Nur im Falle aufgetretener Unregelmäßigkeiten bei SL/BL-Spielen ist das „Schiedsrichterblatt“ **vollständig** auszufüllen und am Spielende vom **Schiedsrichter** sowie den beiden gemäß interner Festlegungen bestimmten **Mannschaftsverantwortlichen** zu unterzeichnen. Anschließend muss dieses Schiedsrichterblatt **gemeinsam mit dem Spielbericht** per



E-Mail an den BL-Sekretär Mikolitsch Johannes johannes.mikolitsch@gmail.com übermittelt werden.

Sollten **keine** Unregelmäßigkeiten oder Beanstandungen auftreten, muss das „SR-Blatt“ **nicht ausgefüllt** werden.

Auf dem **Spielbericht** ist bei einem Anlassfalle beim **Kommentarfeld** ein Hinweis auf etwaige Unregelmäßigkeiten bzw. Ungereimtheiten und im Original vorgelegte **ÄA einzutragen**. Darüber hinaus sind Unzulänglichkeiten von allen Beteiligten **sofort der ÖSKB-BLK** zu melden.

19. Titel

Die Siegermannschaft erhält den Titel

- a) **SUPERLIGA**: STAATSMEISTER im MANNSCHAFTSBEWERB 2026/27 Damen bzw. Herren
- b) **BUNDESLIGA**: BUNDESLIGAMEISTER im MANNSCHAFTSBEWERB 2026/27 Damen bzw. BUNDESLIGAMEISTER im MANNSCHAFTSBEWERB 2026/27 Herren der Bundesliga Ost / West

sowie jeweils zehn Medaillen in Gold **und elf** Urkunden.

Die jeweils zweit- und drittplatzierten Vereine erhalten je **zehn** Medaillen in Silber und in Bronze sowie elf Urkunden.

Die beiden Staatsmeistermannschaften (Damen und Herren) erhalten darüber hinaus je einen **Meisterteller** bzw. eine **Meisterschaftstrophäe**.

Die **Staatsmeister** sind die Vertreter Österreichs beim **Welpokal 2027**.

Die **Zweitplatzierten** der Superliga sind die Vertreter Österreichs beim **Europapokal 2027**.

Die **Ö-Cup Sieger 2027** sind die Vertreter Österreichs beim **NBC-Pokal 2027**.

Auch der **Drittplatzierte** der Superliga hat (zusätzlich zum Cupsieger) das Recht auf einen Startplatz beim **NBC-Pokal 2027**.

20. Aufstiegsbestimmungen – Abstiegsregelung

20.1 Allgemein

Grundsätzlich hat jeder SL/BL-Verein **das Recht** eine seiner Mannschaften freiwillig aus der SL/BL **zurückzuziehen**. Diesbezügliche Ansuchen sind spätestens mit dem **Nennschluss** schriftlich an die BLK zu übermitteln. Es besteht die Möglichkeit in der nächst **niedrigeren BL** oder im **Landesverband** einen Startplatz geltend zu machen. Die so freigewordenen Startplätze werden durch zusätzliche Mannschaften aus den nachrangigen Spielklassen ersetzt. **Siehe auch Punkt 20.6.**

Um auch in Zukunft die gewünschten Klassenstärken (**genügend Mannschaften**) zu garantieren, wurde von der BLK einstimmig **folgende Regelung** beschlossen.

- **Verzichtet** ein zum direkten Aufstieg berechtigter Meister einer BL auf seine Aufstiegsmöglichkeit, so kann dieses Recht in weiterer Folge immer vom **weiteren Nächstplatzierten** in Anspruch genommen werden; Dieses Recht gilt allerdings **nicht mehr** für Mannschaften, die sich auf einem **Abstiegsplatz** oder **Relegationsplatz** mit der nächstfolgenden Liga befinden.

- **Verzichtet** eine relegationsberechtigte Mannschaft aus dem LV auf ihre Teilnahme an der Relegation zur BL, so geht deren Recht ebenfalls immer weiter auf die **nächstplatzierte Mannschaft** über. Dieses Recht gilt allerdings nicht mehr für Mannschaften, die sich auf einem **Abstiegsplatz** oder eventuellen **Relegationsplatz** mit der nächstfolgenden Liga befinden.

Sollte eine **nicht angeführte, unerwartete Situation** eintreten, wird die Bundesligakommission eine Entscheidung treffen und diese **rechtzeitig mitteilen**.

Für alle Ligen gilt:

Die Reihenfolge in der Tabelle ergibt sich aus der **gültigen Fassung** der ÖSKB-Sportordnung/CL Teil 2 Punkt 5.1.12.

20.2 Superliga Damen

- **Letztplatzierte Mannschaft (10.)** der Saison 2026/27 ist **Fixabsteiger** in die Bundesliga Damen 2027/28.

20.3 Bundesliga Damen

- **Der Meister** der Saison 2026/27 ist **Fixaufsteiger** in die Superliga Damen 2027/28. **Verzichtet** der Meister der BL auf seine Aufstiegsmöglichkeit, so kann dieses Recht in weiterer Folge immer vom **weiteren Nächstplatzierten** in Anspruch genommen werden. Dieses Recht gilt allerdings nicht mehr für Mannschaften, die sich auf einem **Abstiegsplatz** oder **Relegationsplatz** mit der nächstfolgenden Liga befinden.
- Wenn die **vollständige Anzahl der 12 Teilnehmer** in der Saison 2026/27 nicht erreicht ist, gibt es **keinen Fixabsteiger** in einen Landesverband.
- Eventuelle Relegationsteilnehmer **aus** der Damen-Bundesliga Saison 2026/27 richten sich nach der Anzahl der Teilnehmer. Diese spielen mit allen aufstiegswilligen Landesmeistern aus den 9 Landesverbänden **Relegation** in Turnierform mit Punktwertung (bis 6 Mannschaften) bzw. ohne Punktwertung (bei mehr als 6 teilnehmenden Mannschaften) um **die freien Plätze** in der Bundesliga Damen 2027/28.

Verzichtet ein Landesmeister auf seine Teilnahme an der Relegation zur BL, so geht deren Recht immer auf die **nächstplatzierte Mannschaft** weiter. Dieses Recht gilt allerdings nicht mehr für Mannschaften, die sich auf einem Abstiegsplatz oder eventuellen **Relegationsplatz** mit der nächstfolgenden Liga befinden.

Um eine **25%ige Aufstiegschance** gewährleisten zu können, kann auch die Notwendigkeit bestehen, dass nicht nur die **Mannschaft auf Platz 11**, sondern auch die **Mannschaft auf Platz 10** Relegation mit den jeweiligen aufstiegswilligen Mannschaften aus den Landesverbänden um die freien Plätze der jeweiligen BL spielen muss.

20.4 Superliga Herren

- **Letztplatzierte Mannschaften (9. + 10.)** der Saison 2026/27 sind **Fixabsteiger** in ihre regionale Bundesliga 2027/28.

20.5 Bundesligen Ost und West

Die regionale Zusammensetzung der zwei Bundesligen ist wie folgt eingeteilt:

Bundesliga OST: Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Steiermark und Wien

Bundesliga WEST: Oberösterreich, Salzburg, Tirol und Vorarlberg

- **Die Meister** aus der BL Ost und West der Saison 2026/27 sind **Fixaufsteiger** in die Superliga Herren 2027/28.
Verzichtet ein Meister der BL auf seine Aufstiegsmöglichkeit, so kann dieses Recht in weiterer Folge immer vom **weiteren Nächstplatzierten** in Anspruch genommen werden. Dieses Recht gilt allerdings nicht mehr für Mannschaften, die sich auf einem **Abstiegsplatz** oder **Relegationsplatz** mit der nächstfolgenden Liga befinden.
- BL Ost und West: Die Mannschaft auf **Platz 12** der jeweiligen Bundesliga Saison 2026/27 sind **Fixabsteiger** in den Landesverband.
- BL Ost und West: Die Mannschaft auf **Platz 11** der jeweiligen Bundesliga Saison 2026/27 spielt mit den aufstiegswilligen Landesmeistern aus den regional betroffenen Landesverbänden **Relegation** in Turnierform mit Punktwertung (bis 6 Mannschaften) bzw. ohne Punktwertung (bei mehr als 6 teilnehmenden Mannschaften) um die **freien Plätze** in der Bundesliga Ost bzw. West 2027/28.
Verzichtet ein Landesmeister auf seine Teilnahme an der **Relegation** zur BL, so geht deren Recht immer auf die **nächstplatzierte Mannschaft** weiter. Dieses Recht gilt allerdings nicht mehr für Mannschaften, die sich auf einem **Abstiegsplatz** oder eventuellen **Relegationsplatz** mit der nächstfolgenden Liga befinden.
Die Relegation für die BL Ost wird in einem Landesverband der BL West gespielt und die Relegation für die BL West wird in einem Landesverband der BL Ost gespielt.

Die **Anzahl der Aufstiegsplätze** in die jeweilige regionale Bundesliga (1 bis 3 Aufstiegsplätze für 4 bis 5 Aufstiegswerber) richtet sich grundlegend nach der **Anzahl der Absteiger** aus der **Superliga** Herren in die jeweilige regionale Bundesliga.

Um eine **25%ige Aufstiegschance** gewährleisten zu können, kann auch die Notwendigkeit bestehen, dass nicht nur die **Mannschaft auf Platz 11**, sondern auch die **Mannschaft auf Platz 10** Relegation mit den jeweiligen aufstiegswilligen Mannschaften aus den Landesverbänden um die freien Plätze der jeweiligen BL spielen muss.

20.6 Zusatzregelung bei freiwilligem Verzicht einer Mannschaft

- Aufgefüllt werden die **Superligen** mit den jeweiligen **Zweiten der Bundesliga**. Bei den Herren wird ein möglicher Startplatz durch **Relegation (Neutrale Bahnanlage)** der beiden zweitplatzierten Mannschaften aus den BL Ost und West ermittelt.
Verzichtet eine Mannschaft auf die Teilnahme an dieser Relegation, geht das Recht auf die **nächstplatzierte Mannschaft** der davon betroffenen Liga weiter.
Dieses Recht gilt allerdings nicht mehr für Mannschaften, die sich auf einem **Abstiegsplatz** oder eventuellen **Relegationsplatz** mit der nächstfolgenden Liga befinden.
- Die Bundesligen werden mit weiteren Platzierten aus der Relegation mit den Vertretern der LV aufgefüllt.

Sollten zum Zwecke der Erlangung von 10 bzw. 12 Teilnehmern weitere Änderungen oder Maßnahmen nötig sein, so kann die BLK mit Zustimmung des ÖSKB Sportausschuss weitere Entscheidungen treffen.



21. Pönale

Siehe Anlage 1 der Strafordnung

Bei Zahlungsverzug der angeführten Pönale wird Anzeige beim ÖSKB-STRAFA erstattet.

Verstöße gegen die ÖSKB-SpO. werden dem ÖSKB-STRAFA zur Anzeige gebracht.

22. Protest

Bei jedweden Protesten ist die abgegebene, unterschriebene **Mannschaftsaufstellung** gemeinsam mit dem **Spielbericht** (mit Originalunterschriften) sowie die **Kopie des Einzahlungsbeleges** der Protestgebühr **an die BLK** zu übermitteln.

Der Protest ist auf der Vorderseite des Originalspielberichtes zu vermerken und mit den Unterschriften des **protestierenden** Vereines (Mannschaftsverantwortlicher) und des **Schiedsrichters** zu versehen. Für die Befassung der Gremien im Protestfall ist die Einzahlung der Protestgebühr von **€ 30,-** innerhalb von **VIERT** Tagen unabdingbare Voraussetzung. Die Vier-Tages-Frist beginnt **ab dem nächsten Tag** nach der datumsmäßigen Ausstellung des **Spielberichtes**. Siehe auch Sportordnung Pkt. 14.2., 14.2.1 und 14.2.2.

Nachträgliche Proteste werden nicht anerkannt.

Die unterschriebene **Mannschaftsaufstellung** hat dabei Gültigkeit.

Der BLK behält sich das Recht, dringende unvorhersehbare Änderungen vorzunehmen.

Wien, am 21. April 2026

Für die BLK

HIEGELSDERGER Franz
(Vorsitzender)